



Foto: MAIKE GLÖCKNER

**Nachrichten aus der Region**  
**Halle**  
Konzerte, ein Klezmer-Tanz-Abend, Workshops, Vorträge und Stadtrundgänge durch das jüdische Halle: Vom 30. September bis 10. Oktober finden in Halle die ersten jüdischen Kulturtage statt. Alle Infos: [www.juedischekulturhalle.de](http://www.juedischekulturhalle.de)

**Dessau-Roßlau**  
**Tödlicher Unfall**, gestern gegen 13.30 Uhr in der Wasserstadt. Ein Opelfahrer (64) kam mit seinem Wagen in einer Rechtskurve nach links ab, krachte gegen den Bordstein, blieb in Strüchern stehen. Ein Notarzt konnte nur noch den Tod des Dessauers feststellen.

**Kreis Wittenberg**  
**Nicht aufgepasst hat ein Rentner (74)** auf einer Tankstelle in der Rosa-Luxemburg-Straße in Jessen: Er krachte mit seinem Ford Focus gegen einen Mercedes. Schaden 2000 Euro.

**Burgenlandkreis**  
**Die Hauseigentümer** waren gerade in Urlaub gefahren, da wurde in ihr Heim im Erbsweg eingebrochen. Eine Nachbarin, die sich um Haus und Katze kümmern sollte, bemerkte gestern früh die geöffneten und durchwühlten Schränke.

**Straßenräuber erwischt**  
**Weißenfels** - Nach einem Raub an einem 25-Jährigen in Weißenfels hat die Polizei die Täter gestellt. Sie hatten das Opfer in der Nacht zum Donnerstag geschlagen und ihm einen Rucksack gestohlen. Zunächst hatten sie das Übliche verlangt: Geld und Handy. Dabei schlugen sie dem Mann ins Gesicht. Die Täter entkamen mit dem Rucksack (Geld, EC-Karte, Notebook). Durch einen Zeugenhinweis konnte die Polizei die Herren kurze Zeit später in einer Wohnung stellen. Sie waren betrunken; nun wird gegen sie wegen Raubes ermittelt.

**Toiletten für immer dicht!**  
**Dessau-Roßlau** - Das war's. Die Toilettenanlage in der Roßlauer Umlandstraße bleibt für immer geschlossen. Das teilte das Tiefbauamt mit. Grund: die enormen Vandalismus-Schäden. Immer wieder müssen z.B. die Münzschließsysteme erneuert werden, die bei Einbruchversuchen immer wieder zerstört werden. Die Kosten der Anlage übersteigen die Einnahmen inzwischen um das Zehnfache. Und nun ist Schluss.

**Hausschuh-Dieb in Wittenberg**  
**Wittenberg** - Er brauchte sie eben dringend! Mittwoch, 13.45 Uhr in der Collegienstraße: Ein betrunkener Mann (54) klagt in einem Laden zwei paar Hausschuhe, Wert jeweils 6,99 Euro. Er rennt weg, die Ladenbesitzerin hinterher. Auf dem Kirchplatz erwischte sie ihn, unterdessen ist auch die Polizei schon da. Es wird ein Alkoholpegel von 1,57 Promille gemessen, die begehrten Hausschuhe musste er wieder herausgeben.



Land unter in Halles teuerster Lage: Anfang Juni stand die Talstraße komplett unter Wasser - es überflutete teilweise sogar die Wohnungen im ersten Stock

# Ausverkauf in Halles feinem Viertel

## Vier Monate nach der Flut gibt es Luxus-Immobilien in der Talstraße plötzlich zum Schnäppchenpreis

Von JAN WÄTZOLD

Halle - „Die Lage, die Lage, die Lage!“ Diese drei wichtigen Kriterien für Wohn-Immobilien haben Halles Talstraße - direkt an der Saale - zur teuersten Adresse der Stadt gemacht. Doch die Juni-Flut hat den Markt ordentlich durchgeschüttelt.

Noch bis vor vier Monaten zählte das Areal zwischen Kröllwitzbrücke und altem Gestüt zu Halles feinstem Viertel. Dort wohnen Unternehmer, Ärzte und Künstler. Und wer hier hinzog, wollte nie mehr weg. Doch das Hochwasser hat alles verändert. Noch nie standen so viele Luxus-Häuser und Wohnungen zum Verkauf wie jetzt - und das zu echten Schnäppchenpreisen.

Fast alle großen Maklerbüros haben derzeit mindestens ein Objekt aus der Talstraße im Angebot, allein bei der Saale-Immobilien GmbH sind es drei. „Das ist der Wasserschok“, sagt Geschäftsführer Jan-Fritz Hönig (50). Ein Effekt, den der Immobilien-Fachmann bereits nach der Flut 1994 und 2011 beobachtet hat: „Aber so extrem wie dieses Mal war es noch nie.“

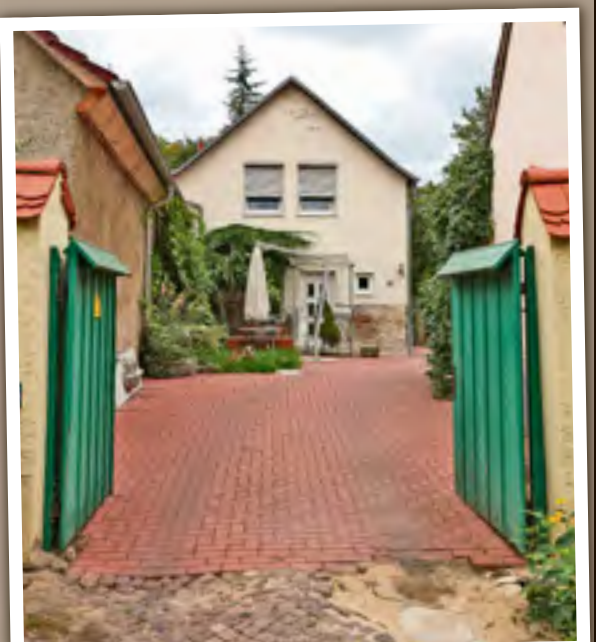
Die Flut, die fast eine Woche in den Häusern stand, hat schwere Schäden angerichtet. Auch im Bewusstsein potentieller Käufer. Noch im Frühjahr lagen die Quadratmeter-Preise in der Edellage bei 2200 bis 2500 Euro - so hoch wie in der Leipziger Straße in Berlin. Aktuell sind sie bei 2000 Euro. Ein Einfamilienhaus am „Krug zum Grünen Kranze“ sollte vor der Flut 470 000 Euro kosten, ist nun für 350 000 Euro zu haben.

„Lange wird das aber nicht anhalten“, ist sich Hönig sicher. Nach früheren Extrem-Hochwassern sei das Preis-Tal jeweils nach sechs bis neun Monaten durchschritten gewesen: „Und auch diesmal wird die magische Anziehungskraft der Lage am Wasser dafür sorgen, dass die Talstraße Halles beste Lage bleibt.“

Die 2-Raum-Eigentumswohnung in der Talstraße 32b steht zum Verkauf. Preis: 160 000 Euro, früher über 200 000 Euro



Die 2-Raum-Eigentumswohnung in der Talstraße 32b steht zum Verkauf. Preis: 160 000 Euro, früher über 200 000 Euro



Die Spuren der Flut sind noch erkennbar, auch an diesem Verkaufsobjekt

# „Goldene Henne“ für Fluthelfer

## ...weil er half, obwohl er selbst alles verlor



Quaschny half während der Juni-Flut seinen Nachbarn

Stendal/Berlin - Normalerweise bewegt Gernot Quaschny (50) sich über blaues Wasser und nicht über rote Teppiche. Bei der Verleihung der „Goldenen Henne“ von der Zeitschrift „Super-Illu“ stand der Fischer aus Hohengöhrn (Kreis Stendal) für Minuten im Scheinwerferlicht und bekam jede Menge Beifall. Der Sachsen-Anhalter wurde mit dem Ehrenpreis in in der Kategorie „Charity“ ausgezeichnet. Gernot Quaschny verlor bei der Juni-Flut seine Wohnung und seinen Fischereibetrieb. Nach dem Bruch des Elbe-Deichs bei Fischbeck blieb ihm nur sein Boot. Damit versorgte er in Hohengöhrn und drei Dörfern alle von der Außenwelt abgeschnittenen Bewo-

ner mit Lebensmitteln, Medikamenten, Notstromaggregaten und Treibstoff. Jeder in der Gegend kannte seine Handynummer. An manchen Tagen gingen bis zu 300 Hilferufe ein. „Für mich war es eine Selbstverständlichkeit, mich einzusetzen und mein Bestes zu tun“, sagt der Fischer. Seine „Goldene Henne“ kommt auf die „Arche 2013“. Auf diesen Namen taufte Quaschny sein neues Wohnschiff. PS: Ebenfalls ausgezeichnet wurden Schla-

gersängerin Linda Hesse (26) aus Halberstadt als „Aufsteigerin des Jahres“ und Halles Ex-Polizeiruf-Duo Jaecki Schwarz (67) und Wolfgang Winkler (70).



Fischer Gernot Quaschny wurde in der Kategorie „Charity“ ausgezeichnet



# Milchlaster landet im Wassergraben

Kalbe/Milde - Dramatisches Ende einer Milchlieferung in der Altmark. Der Transporter liegt auf dem Dach, der Fahrer eingeklemmt. In der Nacht zum Donnerstag geriet der Milchlaster hinter Kalbe/Milde ins Schleudern, überschlug sich und landete im Wassergraben. Ursache unklar. Das Bergungsteam und der ADAC rückten mit schwerer Technik an: befreiten den Fahrer und füllten tausende Liter Milch in einen Ersatzlaster um.



# Theater-Knatsch Aussprache beim kühlen Bier

Halle - Sie reden noch miteinander... Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand (56, parteilos) und Matthias Brenner (56), Chef des „neuen theaters“, waren in den vergangenen Monaten oft alles andere als einer Meinung. Spieverbote während des Hochwassers, Reden über eine Insolvenz der Kultur GmbH... Trotzdem trafen sich beide gestern im „Striese“ auf ein Bier. „Ich verspreche mir davon, dass man später auch unangenehme Themen direkt miteinander klärt und nicht über die Zeitung“, sagte Matthias Brenner vor dem Zusammentreffen. Händeschütteln. Der OB bestellt Kristall, der Intendant Schwarzbier. Beide bleiben beim Du. Und kommen ohne Umschweife miteinander ins Gespräch. Anschließend besuchte Dr. Bernd Wiegand die Premiere der französischen Komödie „Der Vorname“. ufr



# Neuer Antrag soll Halle-Saale-Schleife retten

Halle - Der Antrag ist auf dem Weg. Rennfahrer-Legende Ralf „Rascha“ Schum (65) schickte die Unterlagen als Einschreiben an das Landesamt für Denkmalpflege. „Mit Rückschein.“ Schum will, dass die Halle-Saale-Schleife von der Behörde unter Denkmalschutz gestellt wird (BILD berichtete). Er möchte verhindern, dass die bekannte Rennstrecke für einen neuen Deich abgerissen wird. In seiner Begründung schreibt Schum u.a., dass es in Europa keine weitere Piste gibt, die von Fans und Fahrern gebaut wurde.

joined for welding GSI SLV Halle  
AUS- UND WEITERBILDUNG  
Internationaler Schweißfachmann (IWS)  
18.11.2013 - 21.01.2014  
in Kooperation mit dem Lehrgang  
Sichtprüfung VT1 und VT2 (DIN EN ISO 9712)  
22.01.2014 - 24.01.2014  
Kontakt:  
Außenwerkstatt Sangerhausen  
Andreas Gotthe/Warid Gottschalk  
Tel.: 03464 342-137  
Gewerbegebiet Winklager 14  
06526 Sangerhausen  
Weiterbildung mit staatlichem Zertifikat möglich:  
Schweißausbildung und Prüfung  
in den Verfahren MIG / MAG / E / G  
Eine Förderung ist ebenfalls für Erwerbslose als auch  
für Unternehmern möglich. Wir beraten Sie gerne!  
Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH  
Kathener Straße 33a, 06118 Halle (Saale) [www.slv-halle.de](http://www.slv-halle.de)

Foto: MATTHIAS STRAUSS

Foto: RALF LEHMANN

Foto: UWE KOHN

Foto: UWE KOHN, MAIKE GLÖCKNER, PETER GERCKE, JÖRG CARSTENSEN/DPA